

ST. PÖLTEN / MAGISTRAT / SERVICE

Homepage mit neuen Services

Internetauftritt der Stadt wurde ausgebaut

ST. PÖLTEN (mss) – Vor fünf Jahren hat die Stadt St. Pölten ihren neuen Internet-Auftritt präsentiert und seither laufend erweitert und verbessert. Nunmehr geht wieder eine Reihe von weiteren Features online, die für den Besucher der Homepage zusätzliche Informationen und Serviceleistungen bieten.

Im Jahr 2006 startete die neue Website der Stadt mit 1.400 Seiten, damals wurden monatlich rund 30.000 Zugriffe verzeichnet. Heute hat sich diese Anzahl weit mehr als verdoppelt, die jährliche Besucheranzahl nähert sich bereits der Millionen-Grenze. Auch das Angebot wurde vervielfacht, es umfasst mittlerweile 3.400 Seiten.

DIE WESENTLICHEN NEUERUNGEN:

Content regional

- Ausbau Bürgerservice- Bereich
- Detaillierte Informationen auch zu Lebensbereichen, die über die Zuständigkeit des Magistrats hinausgehen.
- Sieben Lebensbereiche sind bereits umgesetzt, weitere werden folgen (Führerschein, Fahrzeug, Personalausweis, Reisepass, Staatsbürgerschaft, Raumordnung, Wahlen).
- Über help.gv.at hinausgehend, da auch landesgesetzliche Materien z.B. Raumordnung, Wahlen einbezogen wurden.

360 Grad Panoramafotos

- Adaptierung des bestehenden Auftritts.
- Speziell für Touristen interessant, um sich einen ersten Überblick von St. Pölten zu machen.

Stadtplan neu

- Stadtplan bisher statisch, nunmehr gis-basiert. bedeutet dass Aktualisierung laufend möglich ist, bessere Ausbaumöglichkeiten.
- St. Pölten auch als Luftbild.
- Adressen, Kontakte und Zeiten von Sozialeinrichtungen, Ärzten, Apotheken, Bildungseinrichtungen, Verkehr, Tourismus, Kultur und Wirtschaft sind wie gehabt zu finden.
- Hinzugekommen sind nun: Solarkataster, Fernwärmeversorgungsgebiete, Flächenwidmungsplan..
- Zusätzliche Features wie Flächenberechnung oder Entfernungsmesser.
- Baustellen auf Stadtplan

Solarkataster

Wie im vergangenen Jahr angekündigt wurde der Solarkataster für das gesamte Stadtgebiet von St. Pölten erweitert und steht nun online zur Verfügung. Zeitgleich startet ein umfassendes Beratungsangebot. Der Solarkataster kann über die Homepage der Stadt abgerufen werden und zeigt, welche Dachflächen zur Erzeugung von Solarstrom oder für die Warmwasserbereitung geeignet sind. Die Auswertung des Solarkatasters hat ergeben, dass 48,7% der Dachflächen als sehr gut und gut geeignet eingestuft werden können. Zu beachten ist, dass die Dachflächen bei dieser Auswertung aus Fernerkundungsdaten keiner statisch-konstruktiven Beurteilung unterzogen werden.

Wer technische Fragen dazu hat oder einen Ausdruck des Solarkatasters wünscht, erhält bei der Hotline unter 02742/333-3333 von einem Techniker die gewünschten Auskünfte.

Weiters findet am 24.03.2011 von 17:00 bis 19:00 Uhr ein Informationsabend zum Thema der Initiative „Gewusst wie, spart Energie“ in Zusammenarbeit mit den Experten der Energieberatung NÖ im Sitzungssaal des Gemeinderates statt.

Persönliche Beratungsgespräche zu konkreten Projekten werden ebenfalls über die Initiative „Gewusst wie, spart Energie“ angeboten (Anmeldung erforderlich unter 02742/333-3302).